

Zwischen Disziplin und purer Emotion

Kreissparkasse zeigt Bilder von Harald Pütz

Gräfelfing (bt) – Kunst und Geld, das geht nicht überall so gut zusammen wie in der Kreissparkasse Gräfelfing. Dort, wo die Einführung des Euros vorbereitet wird, zeigt der Planegger Künstler Harald Pütz Ölgemälde, unter anderem eine riesige Europa auf dem Stier. Am Mittwoch wurde die Ausstellung eröffnet.

Karl-Ludwig Kamprath, Vorstandsvorsitzender der

Kreissparkasse München, betonte bei der Vernissage die Wichtigkeit des „Kultur-sponsoring“, das der Kreissparkasse ganz besonders am Herzen liege. Der Gräefelfinger Bürgermeister Eberhard Reichert richtete zu Beginn der Vernissage einige Worte an die zahlreichen Gäste. Er selbst sah sich als „Begrüßungsonkel“, den Künstler bezeichnete er als „Universal-Würmtaler“, der bereits

„alle Orte von Bedeutung heimgesucht“ hat.

Gabriele Madlinger, die sich selbst als „Hobby-Kunsthistorikerin“ bezeichnet, stellte Leben und Werk des Künstlers vor. Als Pütz' Nachbarin hat sie eine besondere Perspektive: „Ich habe das Wachsen von Familie und Werk miterlebt.“ Der in Bamberg geborene Pütz nahm nach seinem Abitur am Gräefelfinger Kurt-Huber-



„Komprimierte Energie“ sind die Bilder von Harald Pütz.

Gymnasium ein Studium an der Münchner Kunst-Akademie auf. Seit 1985 lebt er als freischaffender Künstler in Planegg.

Zu Beginn seiner Schaffensperiode war der Romantiker Caspar David Friedrich laut Madlinger für Pütz ein großes Vorbild. Nach und nach wurden die Farben in seinen Bildern jedoch kräftiger und es fanden sich Menschen und Tiere in den Landschaften. Madlinger bezeichnet ihren Nachbarn als „Maler zwischen Gegenstand und Abstraktion“, er versuche auf „nur einer Leinwand, alle Aspekte des Lebens einzufangen“. Ein Universaltitle für alle Bilder könnte Madlingers Meinung nach lauten: „Wie wirklich ist die Wirklichkeit?“ Diese Frage stelle der Künstler „jedesmal auf neue, manchmal auch provokativ“. Pütz' Bilder „bedeuten für den Betrachter ein Stück Arbeit“.

Die „Farbkraft“ erhalten seine Bilder durch „traditionelles Handwerk“. Der Maler arbeitet nach eigener Aus-

kunft mit Lasurfarben, die Schicht um Schicht aufgetragen werden. Entweder steht für den Künstler das Motiv eines neuen Bildes im Vordergrund fest, oder er trägt nur eine genaue Vorstellung der Farbkombinationen in sich. Er bewegt sich zwischen den Polen „Disziplin und purer Emotion“. Seine Inspiration findet er unter anderem in der Musik, sie ist für ihn „Taktgeber für die Pinselschwünge“.

Das Ziel des Planegger Malers ist es, „etwas beim Betrachter zu bewegen“. Seine Bilder sind „komprimierte Energie“, und im Idealfall soll etwas von dieser Energie auf den Betrachter übergehen. Der Funke scheint überzuspringen. Kreissparkassen-Mitarbeiterin Susanne Bliemel ist von den Bildern, die ihren Arbeitsplatz die nächsten Wochen schmücken werden, fasziniert: „Das ist mal was ganz anderes.“

Die Ausstellung ist noch bis zum Freitag, 24. April, während der Geschäftszeiten der Kreissparkasse in Gräefelfing zu sehen.



Kunst sponsoring in Gräefelfing (von links): Kreissparkassen-Vorsitzender Karl-Ludwig Kamprath, Geschäftsstellenleiter Alfred Kordick, Maler Harald Pütz und Bürgermeister Eberhard Reichert.

Fotos (2): Kleie